

Protokoll

Sitzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt Halle am 13.8.2025, Kleiner Saal, Stadthaus

Frau Pareigis begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und informiert, dass Herr Willamowski seine Teilnahme an der Sitzung per Mail absagte. Zu seinem Rücktritt haben die Beiratsmitglieder keine Fragen.

1. Begrüßung und Tagesordnung

Nach nochmaliger Begrüßung der beratenden Mitglieder des Beirates wird an der Tagesordnung keine Änderung vorgenommen. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche.

2. Wahl neuer Vorsitz, Nachrücker für Herrn Willamowski

Die Mitglieder verständigten sich über Kandidaten für einen neuen Vorsitz des Beirates. Frau Pareigis steht auf Nachfrage dafür nicht zur Verfügung. Herr Karsten Isaack (Stadtmission Halle) erklärt seine Bereitschaft den Vorsitz zu übernehmen. Die anwesenden Beiratsmitglieder wählen ihn einstimmig. Als Nachrücker für Herrn Willamowski wurden die Behindertenverbände angeschrieben. Es meldete die Freiwilligenagentur (FWA) als einziger Verband einen Kandidaten, Herrn Björn Reinsch, der als Rollstuhlfahrer seine Erfahrungen einbringen kann und sich schon für Inklusion engagiert. Die Begründung für seine Eignung durch die FWA ist dem Protokoll beigelegt.

3. Sondernutzung Leipziger Straße, Gast Herr Teschner, Leiter FB Sicherheit

Herr Teschner berichtet über die Aufgaben im Fachbereich Sicherheit, zu dem auch die Feuerwehr gehört. Die Leipziger Straße hat verschiedene Probleme für Mensch mit Behinderungen, weil die gut begehbare und befahrbare Fußwege durch Werbe- und Verkaufsaufsteller und Außengastronomie oft zugestellt sind. Für den Bereich der Außenwerbung hat die Stadtverwaltung 2016 eine Fortschreibung im Stadtrat beschließen lassen, die Vorlage findet sich hier: https://buengerinfo.halle.de/vo0050.asp?_kvonr=12644

Die Werberechte werden durch verschiedene Firmen in Halle angeboten. Nicht immer wird sich an die Vorgaben der Konzeption gehalten. Vom Behindertenbeirat werden Probleme für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und für Sehbehinderte benannt. Es werden Vorschläge vom Beirat zur Situationsverbesserung diskutiert.

Angesprochen wird auch das Gelände an den Treppen vorm Ritter-Kaufhaus, welches von Radfahrern missbräuchlich zum Anschließen von Rädern genutzt wird und damit ein Passieren für Fußgänger schwieriger wird. diese Firma vergeben. Das Problem mit den E – Rollern

wurde ebenfalls besprochen und Nutzer diese Roller manchmal irgendwo abstellen. Die ausgewiesenen Abstellbereiche für die Roller werden positiv bewertet, dadurch ist die Unfallgefahr verringert worden.

Das Warnsystem LOC-ID, welches zur Orientierung am Marktplatz installiert wurde, kann auch für die Orientierung im Baustellenbereich und bei abgestellten Rollern Einsatz finden. Die Beiratsmitglieder bedanken sich bei Herrn Teschner für die Erläuterungen.

4. Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden, Gast Herr Bürger, Leiter Servicezentrum Gebäudemanagement

Das Gebäudemanagement ist verantwortlich für über 800 Gebäude, von der Garage über Toiletten bis hin zu Schulen und Kindertagesstätten und Verwaltungsstandorte.

Hinsichtlich des Ratshofes erläutert Herr Bürger die Problematik mit der Reparatur des Aufzuges, die nicht möglich ist, weil er zu alt ist und deshalb neu gebaut werden muss. Die Ausschreibung ist erfolgt.

Ein weiteres Thema ist der Bau einer Rampe am Verwaltungsgebäude Am Stadion in Neustadt. Wichtig ist auch das Thema Barrierefreiheit bei Wahllokalen, die auch verbessert werden soll. Die Beiratsmitglieder können die Wahllokale benennen, die barrierefrei nachgerüstet werden sollen. Bitte bis zum **7.10.25** eine Meldung zu den Wahllokalen an Dr. Fischer. Beim Brandschutz gibt es auch Nachholbedarf, v.a. beim Ausfall von Aufzügen im Brandfall. Das Thema Raupe wurde eingebracht zur Rettung von Personen aus dem Stadthaus. Da ist noch keine Entscheidung gefallen, es können auch Schlauchrutschen zum Einsatz kommen, die haben sich in Krankenhäusern zur Rettung bewährt

5. Sonstiges

a. Gleichstellung tauber Menschen

Herr Neuhäusel spricht über die unterschiedliche Verfahrensweise bei der Gewährung persönlicher Budgets für Gebärdensprachdolmetscher im Saalekreis und in Halle. In Halle würde dies immer abgelehnt, während es in Merseburg gewährt würde. Dies entspräche nicht der UN-BRK. In Halle würde es Jahre dauern, bis eine Entscheidung fällt, besonders bei Kindern ist so etwas sehr fatal. Herr Dr. Fischer schlägt vor, die Thematik mit Frau Brederlow und Frau Rinke zu besprechen anhand konkreter Ablehnungen.

b. Rückblick auf die Beiratsarbeit

Frau Pareigis stellt anhand einer Präsentation die Beiratsaktivitäten der letzten Monate vor. Diese wird dem Protokoll angefügt.

c. Geschäftsordnung Beirat

Die Beiratsmitglieder, die an der Erarbeitung einer Geschäftsordnung mitarbeiten wollen, senden bitte eine Mail an Dr. Fischer bis zum **7.10.2025**.

d. Mitarbeit Bildungsbeirat

Der Behindertenbeirat soll eine Stimme im Bildungsbeirat erhalten, Interesse hat Frau Trinks signalisiert. Da sie nicht an der heutigen Sitzung teilnimmt, soll ein Vorschlag zur nächsten Sitzung erfolgen.

Wer im Bildungsbeirat mitarbeiten will, soll dies schriftlich per Mail bis zum **1.10.2025** an Dr. Fischer melden.

e. Mitarbeit Engagementbeirat

Frau Wenzel würde gerne mitarbeiten. Dr. Fischer muss klären, ob der Beirat einen Sitz im Engagementbeirat erhalten soll.

f. Fotogenehmigung

Die Formulare wurden verteilt und bei Zustimmung unterschrieben an Frau Pareigis abgegeben. Sie sollen bei Dr. Fischer gesammelt werden.

g. Spendenempfänger Benefizbacken

Die Stadtmission Halle soll das Geld erhalten, was genau unterstützt werden soll, wird Dr. Fischer bei Herrn Kirschig von der Stadtmission erfragen.

h. Budget Behindertenbeirat

Das gibt es einen Antrag für den Haushaltsplan 2026, es muss im Stadtrat beschlossen werden.

i. Special Olympics

Frau Albrecht informiert über die Veranstaltung, die mit unterschiedlichen Sportarten und an unterschiedlichen Orten in der Stadt durchgeführt wird vom 7.9. – 10.9.2025. Es wird ein deutschlandweites Großereignis für die Stadt Halle werden.

Am feierlichen Empfang am 7.9.25 nehmen der Vorsitzende, die Stellvertreterin und Dr. Fischer teil.

Liegen innerhalb von 14 Tagen keine Einwände vor, gilt das Protokoll als genehmigt.

protokolliert

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Toralf Fischer', written in a cursive style.

Dr. Fischer